Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1916

534 (15.11.1916) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau"
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau"

In Karlsruhe: Ausgabe	A	B
	monatlich	
Im Verlage abgeholt	—.77	—.97
in d. Zweigstellen „	—.82	1.02
frei ins Haus geliefert	vierteljährlich 2.70	3.30
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	2.30	2.93
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	3.02	3.65

Einzelne Nummern . . 5 Pfg.
Größere Nummern . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Bad. Presse. Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen. Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: i. V.: Anton Rudolph, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. die Zeile.
Bei Wiederholungen verjährter Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen hinfällig wird.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359

Nr. 534. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch den 15. November 1916. Telefon: Redaktion Nr. 309. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Neue starke englische Angriffe abgewiesen. Blutige Niederlage der Franzosen. — Russische Vorstöße gescheitert. — Neue Erfolge gegen die Rumänen. Ueber 1800 Gefangene.

WTB. Großes Hauptquartier, 15. Nov. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Schlacht nördlich der Somme dauert an. Vom Morgen bis zur Nacht anhaltendes Ringen rückt auch den 14. November in die Reihe der Großkampftage.

Hoffend, den Anfangserfolg ausnützen zu können, griffen die Engländer mit starken Massen erneut nördlich der Ancre und mehrmals zwischen Le Sars und Gueudecourt an. Zwar gelang es ihnen, das Dorf Beaucourt zu nehmen, aber an allen anderen Punkten der breiten Angriffsfronten brach die Wucht ihres Ansturmes verlustreich vor unseren Stellungen zusammen.

Besonders hervorgetan haben sich bei der Abwehr des feindlichen Ansturmes das Magdeburgische Infanterie-Regiment Nr. 66 und das Badische Infanterie-Regiment Nr. 169, sowie die Regimenter der 4. Gardeinfanterie-Division.

Starker Kräfteeinsatz der Franzosen galt dem Gewinn des Waldes St. Pierre-Vaast. Den Angriffen blieb jeder Erfolg versagt. Sie endeten in blutiger Niederlage.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Auf dem Ostufer der Narajowka richteten sich gegen die kürzlich von uns gewonnenen Stellungen westlich von Folwe-Krasnolesie wütende russische Angriffe, die sämtlich, an einer Stelle durch Gegenstoß, abgewiesen wurden.

Front des Generalobersten Erzherzog Carl.

An der Ostfront von Siebenbürgen herrschte nur geringe Gefechtstätigkeit.

In den für uns erfolgreichen Wald- und Gebirgskämpfen längs der in die Walachei führenden Straßen haben die Rumänen gestern an Gefangenen

23 Offiziere und 1800 Mann,

an Beute vier Geschütze und mehrere Maschinengewehre eingebüßt.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Keine Aenderung der Lage. Die Festung Bukarest ist von Fliegern mit Bomben beworfen worden.

Mazedonische Front.

Den heftigen französischen Angriffen in der Ebene von Monastir haben bulgarische Truppen, dabei das Regiment „Balkanski" Sr. Majestät des Kaisers, unverrückt standgehalten.

Im Cernabogen gelang es dem Gegner, einige Höhen zu nehmen. Um Flankenwirkung gegen die Talstellungen zu vermeiden, ist unsere Verteidigung dort zurückverlegt worden.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der organisierende Deutsche.

:: **Karlsruhe**, 15. Nov. Schleiermacher, der Organisator der Berliner Universität mit Wilhelm von Humboldt im Bunde, hat in seinem Gedankensystem dem ethischen Menschen die doppelte Aufgabe gestellt: Die Welt und das Leben zu **organisieren** und zu **symbolisieren**. Die in diesen Tagen angekündigte Zivildienstpflicht ist seit der Mobilmachung vom August 1914 der umfassendste Versuch, Millionenkräfte in Deutschland zu organisieren. Wir harren des genauen Arbeitsplanes dieser aus der Zeit geborenen Regierungsvorlage. Unsere Gedanken richten sich allgemein auf den **organisierenden Deutschen**, der im Weltkriege mit der Waffe und mit der Karte, mit dem Telephon und dem Fernrohr, mit der vorauseilenden Weitschau und der raschen Entschlußkraft als Organisator unerreicht dasteht.

Die alten Griechen, so führt Nietzsche (vom Nutzen und Nachteil der Historie) aus, durchlebten lange die Gefahr, die wir wahrlich kennen, an ihrer bunten Umwelt zugrunde zu gehen, an der Ueberschwemmung durch das Fremde und das Vergangene. Doch sie lernten allmählich dies Chaos organisieren. Wie lernten sie die schwere Kunst? Sie besannen sich nach dem Orakelspruch von Delphi: Erkenne dich selbst, auf sich selber, auf ihre echten Bedürfnisse und ließen alle Scheinbedürfnisse absterben. So ergriffen sie von sich Besitz, nicht lange blieben sie die überhäuften Erben und Epigonen des ganzen Orients, wurden vielmehr die Bereicherer und Mehrer des ererbten Schatzes und die Vorbilder aller kommenden Kulturvölker.

Der feldgraue Deutsche, dieser genialste kriegerische Organisator, bedarf des ihn ergänzenden Organismuses in der Heimat. Vieles ist auch darin geschehen, vieles blieb zurück. Mangels großer tragender Gesichtspunkte wollte man das 20. Jahrhundert etwas individualisierend-spielerisch das Jahrhundert des Kindes nennen. Es wandelte sich uns unter den Händen zum Jahrhundert des Weltkrieges, des Menschen und der Menschheit in Waffen. In allen lebt der einzige Gedanke: **der Staat, das Vaterland.** Was wir schätzten und hegten im gesamten Lebensbereich, alles ist nichts gegen das Fortbestehen unserer Nation in Ehre und Aufstieg. Damit stehen und fallen wir! **Der Einzeldeutsche hat nur Wert als Sozialdeutscher!** Das sagt unsere Brotkarte und die Serie von Karten in allen Farben und mit allen Zeichen, die sie nach sich zog; das predigt uns jeder neue Tag. Der ästhetische Individualismus ist ausgeträumt, die Sozialethik des deutschen Staates regiert.

Der organisierende Deutsche empfindet als das Schwungrad seiner Seele, von der großen Zeit aufgerufen, die lebendige Gemeinschaft der Kultur, der Arbeit und der Lebensformen seines Heimatstaates. Der Globetrotter in ihm zieht die Reiseschuhe fürs erste von den Füßen. Wir erkennen uns selbst. Dies unser Volk ist unser höchstes Gut, in ihm zu einer lebendigen Zelle zu werden, die höchste Ehre. Unsere Erziehung der Jugend bedarf dringend dieser nationalen Neuorientierung im Kriege und nach ihm. Wir können niemanden gebrauchen, der nicht in jedem Sinne ein Staatsbürger, eine Staatsbürgerin ist und nichts anderes sein will. Nur wer diese innere Notwendigkeit in der Heimat ergreift und begreift, hat verstanden, um wie viel mehr es noch geht, als um Kriegsanleihe und Papiergeld, Massenspeisung und Zinndeckel.

Einheitliche Staatsgesinnung! Der Deutsche muß die Kräfte in sich stärken, die ihm als Deutschen allein sonderlich eignen. Unentbehrlich sind wir weniger durch unsere Bodenschätze, als durch unsere Verbindung von intellektueller Schärfe und praktischem Wagemut. Dieser Rückhalt unserer wirtschaftlichen und geistigen Weltmacht weist uns unsern neudeutschen Bildungstypus: **den Menschen, der geistige Kraft in praktischen Aufgaben anzulegen versteht.** Dieser deutsche Typus ist zu entwickeln, zu stärken. Alle Papiermenschen und Wortmenschen in Deutschland sollen Tatmenschen werden! Das Bewegende und Umgestaltende der Tat, die mehr ist als die anregendste Sitzung einer vielköpfigen Kommission, muß unsern Willen entbinden. Das gilt von unserm Schul- und Hochschulbetrieb, gilt von unserm gesamten öffentlichen Leben. Sokrates ließ kein Wissen gelten, das nicht unmittelbar zur Tat führe: wer etwas wisse, der handle auch. Stärkung unserer Staatsgesinnung und Erhöhung der Arbeitsqualität durch alle Mittel der Auslese und Schulung — das ist die Losung des Tages, die jeden deutschen Menschen zur organisierendnen Arbeit beruft.

Goethe, der uns nie versagt, segnet uns:

Geschrieben steht: Im Anfang war das **Wort.** —
Ich kann das Wort so hoch unmöglich schätzen,
Ich muß es anders übersetzen,
Wenn ich vom Geiste recht erleuchtet bin.
Geschrieben steht: Im Anfang war der **Sinn.** —
Ist es der Sinn, der alles wirkt und schafft?
Es sollte stehn: Im Anfang war die **Kraft.** —
Mir hilft der Geist, auf einmal seh' ich Rat
Und schreib getrost: Im Anfang war die **Tat!**

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WTB. Paris, 15. Nov. **Amtlicher Bericht** von gestern nachmittag: **Südlich der Somme** war in der Gegend von **Pressoire** während der Nacht das Artilleriefeuer recht lebhaft. In der **Champagne** versuchte eine starke feindliche Abteilung nach heftiger Beschießung sich westlich von **Auberive** den französischen Linien zu nähern. Sie wurden mit Leichtigkeit durch Feuer abgewiesen. Auf der übrigen Front war die Nacht ruhig.

Abends 11 Uhr: Südlich der **Somme** beschoß die feindliche Artillerie, der die unsrige kräftig antwortete, während des Tages heftig die Gegend von Pressoire und den Abschnitt von **Biaches** un **Maisonnette.** In den **Argonnen** besetzten wir bei Four de Paris einen Trichter, der durch die Explosion einer deutschen Mine entstanden war. An der Front von **Verdun** zeitweilig aussetzende Beschießung, die lebhafter war, in der Gegend von **Vaux** und **Douaumont.** Der Tag war sonst überall ruhig.

Englischer Bericht.

WTB. London, 15. Nov. **Amtlicher Bericht** von gestern abend: Das Dorf **Beaucourt** ist in unserer Hand. Die Gefangenenzahl ist schon jetzt beträchtlich über 5000 Mann. Weitere werden eingebracht. Heute wurde östlich der **Butte de Warncourt** ein erfolgreicher örtlicher Vormarsch unternommen. Alle Ziele wurden erreicht.

Beschießung von Vaux und Douaumont.

o. **Zürich**, 14. Nov. (Privattel.) Laut „Neuen Zürcher Ztg." meldet Havas: Seit einigen Tagen hat der Feind neuerdings begonnen, auf **Vaux** und **Douaumont** ein **starkes Feuer** zu richten; bisher erfolgte jedoch kein Infanterie-Angriff; besonders lebhaft ist die Kanonade des Feindes gegen den Fuminwald bei Vaux. (Gen. G. K.)

Die Stärke der englischen Armee.

o **London**, 14. Nov. (Privattel.) Der „Neuen Zürcher Zeitung" zufolge schreibt „Daily Chronicle" in einem längeren Artikel, aus amtlichen Mitteilungen gehe hervor, daß **vor Einführung des Dienstzwanges** im Vereinigten Königreich allein über **fünf Millionen Mann freiwillig** zur Armee gestoßen waren. Obwohl die genaue Zahl der seither durch die Wehrpflicht hinzugekommenen Soldaten nicht veröffentlicht wird, so wird doch in bestunterrichteten Kreisen von **einer weiteren Million** gesprochen. Es ist ganz allgemein von einer **6 Millionen-Armee** die Rede, welche das englische Mutterland bisher stellte, wobei die ungeheueren Hilfsquellen der Dominions und Kolonien nicht in Rechnung gezogen sind. (Gen. G. K.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Die japanischen Offiziere zurückberufen.

o **Basel**, 14. Nov. (Privattel.) Russischen Zeitungsberichten zufolge sind alle nach der **russischen Front** beurlaubten **japanischen Offiziere** der technischen Formationen **zurückberufen** worden und aus Rußland bereits abgereist. (G. G. K.)

Der Krieg mit Rumänien.

Zur Verteidigung von Bukarest.

o. **Basel**, 14. Nov. (Privattel.) „Echo de Paris" bringt ein Bukarester Telegramm, daß die Ankunft des russischen Generals **Bjelajew** mit seinem aus dreißig **französischen** und **russischen Generalen** bestehenden **Generalstab** zur Uebernahme der **Verteidigung** der Festung **Bukarest** meldet. (Gen. G. K.)

Das rumänische Donauufer unter deutsch-bulgarischem Feuer.

o. **Basel**, 14. Nov. (Privattel.) Aus **Bukarest** wird dem „Corriere della Sera" berichtet, das **ganze Donauufer** gegenüber von **Cernavoda** stehe seit mehreren Tagen ununterbrochen unter **Artilleriebeschießung** des Feindes. (Gen. G. K.)

Zum bulgarisch-deutschen Druck auf die rumänischen Fronten.

o. **Basel**, 14. Nov. (Privattel.) Die russische Zeitung „Nowosti" berichtet aus Jassy, die **Lage** auf dem **walachischen Kriegsschauplatz** sei **wiederum ernster** geworden. An der **Moldaufront** habe der **Feind bedeutende Verstärkungen** zusammengezogen, deren **Druck immer fühlbarer** wird. Auch im **Jiultale** dringe die vom Feind **neu aufgenommene Offensive** vor. Das Blatt betont, wenn es dem Feinde gelinge, noch 20 Kilometer nach vorn vorzustoßen, so sei es fraglich, ob sich der Einfall des Feindes in die strategisch wichtige walachische Tiefebene abriegeln läßt. (Gen. G. K.)

Eine rumänische Niederlage.

o **Zürich**, 14. Nov. (Privattel.) Wie der „Zürcher Tagesanzeiger" berichtet, wurde im **Trokustale** (westlich Moldau gelegen) eine **rumänische Brigade**, die durch ein Umgehungsmanöver den Grenzkamm wieder zu gewinnen versuchte, von **österreichischen Truppen völlig aufgerieben**, wobei ein Brigade- und ein Regimentskommandant in Gefangenschaft gerieten. (Gen. G. K.)

Die Ereignisse in Griechenland.

Der französische Kriegsminister beim König von Griechenland.

WTB. Athen, 15. Nov. (Reuter.) Der französische Kriegsminister, General **Roques** hatte bei **König Konstantin** eine **Audienz.** Der Hauptgegenstand der Unterredung war die **Errichtung einer Zone**, die die **Reibereien** zwischen der Armee des Königs und den Venizelisten **verhüten** soll.

Die Türkei im Krieg.

Der neue deutsche Botschafter in Konstantinopel.

WTB. Konstantinopel, 15. Nov. (Nichtamtlich.) Der **deutsche Botschafter von Kühlmann** ist Montag Nacht hier **eingetroffen** und am Bahnhof von dem Geschäftsträger von Radowitz, den Herren der Botschaft und des Generalkonsulats sowie Vertretern des Großwesirs und der Ministerien des Aeußern und des Krieges empfangen worden.

Ereignisse zur See.

Die U.-Boote auf der Wacht.

TU. Amsterdam, 14. Nov. Aus Maaslouis wird gemeldet, daß das gestern hier eingelaufene **Tankboot „Newyork"** in der Nähe des Leuchtschiffes Maas von einem **deutschen U.-Boot angehalten** worden ist. Nach Prüfung der Papiere konnte die **„Newyork"** ihre **Reise fortsetzen.**

Eine echt russische Schwindelnachricht.

WTB. Petersburg, 15. Nov. In dem neuesten russischen amtlichen Bericht heißt es über den erfolgreichen **deutschen Torpedobootvorstoß nach Baltischport** unter der Rubrik **Ostsee:** In der Nacht vom 10. auf den 11. November drang eine **Flottille von feindlichen Torpedobooten neuen Typs mit einer Geschwindigkeit von 36 Knoten** in den **Finnb-**

schen Meerbusen ein. Dichter Nebel hat ihre rechtzeitige Entdeckung verhindert. Infolgedessen hatte der Feind mehrere Minuten Zeit, um auf Baltischport hundert Geschosse, zumeist Shrapnelle, abzufeuern. 7 Einwohner, darunter 5 Kinder und 2 Soldaten, wurden getötet, 1 Frau und 4 Soldaten verwundet. Außerdem wurden einige Baulichkeiten beschädigt und 12 Pferde getötet. Während der Feind sich eiligst zurückzog, versenkten wir die meisten seiner Torpedoboote (Die Russen haben also plötzlich die schnellen Torpedoboote einholen können. Die Red.). Die Verfolgung des Restes der feindlichen Abteilung wurde durch den dichten Nebel, sowie durch die rechtzeitige Entdeckung feindlicher Schiffe behindert und aufgegeben. Wir erlitten keinerlei Verluste.

Deutsche U.-Boote in amerikanisch-kanadischen Gewässern.

TU. Basel, 15. Nov. Der „Daily Mail" wird bestätigt, daß die deutschen U.-Boote „48" und „61" sich immer noch in amerikanisch-kanadischen Gewässern befinden, wohin sich letzter Tage noch andere Boote begeben haben. (B. L.-A.)

Der Krieg mit Italien.

Ententedifferenzen mit Italien.

TU. London, 15. Nov. Wie die „Berl. Mgpst" von hier erfährt, erklärte der russische Botschafter in London einem neutralen Diplomaten, daß zwischen der Entente und Italien Differenzen über verschiedene politische Fragen bestehen. England und Rußland würden z. B. niemals eine italienische Annektion des Epirus anerkennen, woraus Italien eine Kardinalfrage mache.

Mit seiner Weigerung von Truppensendungen nach gemeinsamen Kriegsgebieten der Verbündeten, werde Italien nichts erreichen, denn Rußland läßt sich ebenso wenig zu territorialen Zugeständnissen zwingen, wie England. Italien habe mit allen Verbündeten besondere Streitfragen und stelle Forderungen, die mit der augenblicklichen Lage ganz unvereinbar sind.

Zur Wiedererrichtung des Königreichs Polen.

Eine Erklärung des früheren polnischen Dumaabgeordneten Lempicki.

WTB. Warschau, 13. Nov. Der hiesige „Gonise Poranny" Nr. 570 vom 12. November bringt folgenden Brief an die Redaktion: „Sehr geehrter Herr! Ich bitte Sie, folgende Erklärung in Ihre weitverbreitete Zeitung aufzunehmen:

„Mit dem Augenblick der Unabhängigkeitserklärung des polnischen Staates hat die weitere Teilnahme der Polen an den russischen gesetzgebenden Körperschaften jede Begründung und jeglichen politischen Sinn verloren. Ich habe tatsächlich an den Arbeiten der Duma seit Beginn des Krieges nicht teilgenommen; ich bin sogar im April dieses Jahres aus den Kolo Polskie — aber nicht aus der Duma — durch die in Petersburg verbliebenen Mitglieder dieses Kolo ausgeschlossen worden. Heute halte ich es für richtig, sowohl meinen Wählern, als auch dem Plenum der Duma mitzuteilen, daß ich das Abgeordnetenmandat, mit dem ich im Jahre 1912 betraut wurde, öffentlich niederlege. M. Lempicki, früherer Duma-Abgeordneter des Gouvernements Petrikau."

Rußland und die polnische Frage.

TU. Stockholm, 15. Nov. Aus Anlaß der Errichtung Polens berief Ministerpräsident Stürmer die Botschafter Frankreichs und Englands zu sich; er hatte eine Unterredung mit ihnen, die über eine Stunde dauerte. Mit Erlaubnis der russischen Regierung reiste Graf Welpolsky, Mitglied des Reichsrates und Führer der russischen Polen für eine Woche nach Stockholm. — Nach seiner Rückkehr findet in Petersburg eine Zusammenkunft aller Fürsten Russisch-Polens statt. Am 9. November wurde in einer Sitzung des passiven Blocks beschlossen, öffentlich Stellung zur Polenfrage zu nehmen. (T. Rdsch.)

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Die Tschechen schließen sich zusammen.

= Wien, 13. Nov. Die tschechische Presse befürwortet eine Bewegung gegen den jüngsten Beschluß der deutschen Abgeordneten, aus Anlaß der Sonderstellung Galiziens und den Zusammenschluß aller tschechischen Parteien zu diesem Zweck, wofür der Klub der tschechisch-nationalsozialen Abgeordneten bereits durch einen Beschluß eingetreten ist. Nach dem jungtschechischen Blatte Narodni Listy sind ferner schon von techischer Seite Schritte unternommen worden, die darauf abzielen, nächste Woche in Wien eine Vollversammlung der Vertreter der nichtdeutschen Parteien einzuberufen, in der die Pläne und Bestrebungen der Deutschen bezüglich der galizischen Autonomieerweiterung auf ein „richtiges Maß" zurückgeführt werden sollen. Die Forderungen der Deutschen waren: enger politischer, militärischer, und wirtschaftlicher Zusammenschluß mit dem Deutschen Reiche, die Regelung der Sprachenfrage in Oesterreich durch Einführung der deutschen Statssprache und die Sonderstellung Galiziens. (Kln. Z.)

Aus Rußland.

WTB. Petersburg, 15. Nov. (Nicht amtl.) Pet. Tel.-Ag. Die Duma ist nach feierlichem Te Deum in Gegenwart des Kabinetts eröffnet worden.

England und der Krieg.

Die australische Ministerkrise.

TU. London, 14. Nov. Der „Times"-Korrespondent in Sidney meldet, daß man noch immer nicht weiß, was Hughes plant. Manches deutet darauf hin, daß er trotz des Scheiterns des Dienstpflichtreferandums im Amte bleiben wird und mit den Anhängern seiner eigenen Partei eine neue Zentrumsgruppe bilden wird. Die Unzufriedenen unter der Arbeiterpartei arbeiten auf seinen Sturz hin, doch hängt alles von der Haltung der Liberalen ab.

Vermischtes.

△ Mindersdorf (Hohenzollern), 15. Nov. Durch Feuer ist das ganze Anwesen des Wagnermeisters Johann Cerber zerstört worden.

-n. Hamburg, 15. Nov. (Privattel.) In Ostdeutschland, Westrußland und Schlesien ist ein sehr empfindlicher Wettersturz erfolgt. Die Temperaturen sind unter Null gesunken und es hat sich kräftiger Schneefall eingestellt. Warschau meld von heute früh 2 Grad Kälte und starkes Schneetreiben.

WTB. Luckau, 15. Nov. (Nicht amtlich.) In Cahnsdorf bei Luckau sind wahrscheinlich in der Nacht zum Dienstag das Kosatenehepaar Hermann Golze und seine Tochter in ihrer Wohnung erschlagen worden. Der Täter ist offenbar ein kürzlich entwichener Strafgefangener, der in den gestohlenen Zivilsachen gesehen worden ist und sich am Dienstag Abend der Strafanstalt in Luckau selbst wieder gestellt hat.

Badische Chronik.

△ Mannheim, 15. Nov. Aus Amerika kommt die Nachricht, daß in St. Paul Oberst Daniel Aberle, Chef der Spirituosenfirma Daniel Aberle und Sons gestorben ist. Oberst Aberle war vor 67 Jahren in Mannheim geboren und kam 1867 nach Amerika. Erst vor wenigen Wochen ist im hohen Alter von 94 Jahren seine Mutter gestorben.

△ Mannheim, 15. Nov. Der 3 Jahre alte Knabe Anton Wahl, Sohn eines zur Zeit sich im Felde befindlichen Fabrikarbeiters, setzte sich am 13. d. Mts., nachmittags halb 5 Uhr, in der Küche der elterlichen Wohnung in Sandhofen, auf einen am Boden stehenden Topf mit heißer Wurstbrühe. Dabei gab der Topfdeckel nach und das Kind geriet mit Gesäß und Rücken in den Topf und erlitt erhebliche Brandwunden. Es wurde von seiner Mutter ins Krankenhaus gebracht, wo es am 14. d. Mts. seinen Verletzungen erlegen ist. — In dem Kohlenlager, Landzungenstraße 7, hier wollte gestern nachmittag 3 Uhr der 14 Jahre alte Taglöhner Friedrich Wilhelm Winter von Mutterstadt zwischen zwei sich in Bewegung befindlichen Eisenbahnwagen hindurch gehen. Er wurde von den Puffern der beiden Wagen erfaßt und so erheblich gequetscht, daß er sofort tot am Platze blieb.

⊙ Heidelberg, 15. November. Der geschäftsführende Ausschuß der Nationalliberalen Partei hielt eine Sitzung ab, an der auch der Reichstagsabgeordnete Dr. Riesser teilnahm, der auch eine Ansprache hielt. Es wurde beschlossen, zwei öffentliche Vortragsabende zu veranstalten, und zwar werden Direktor Kuckuck über das „Taylor-System" und Geh. Rat Gothein über „Polen" sprechen.

Heidelberg, 15. Nov. Ein außerhalb Badens wohnhafter Stifter der juristischen Fakultät hat der Universität ein Kapital von 100 000 Mark zur Verfügung gestellt, mit dessen Erträgnissen ein neu zu errichtendes Seminar für rechtswirtschaftliche und rechtsvergleichende Studien geführt werden soll.

Lahr, 14. Nov. Dem Ersten deutschen Reichswaisenhaus wurden durch Vermittlung des deutschen Roten Kreuzes in Newyork, bezw. durch das „Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz in Berlin" von der Quarter-Sonntagsspende in Newyork 5480 Mark und vom badischen Unterstützungsverein, Ostseite, in Cleveland (O.) 2887,95 Mark übergeben.

b. Kürzell (A. Lahr), 14. Nov. Infolge der fortgesetzten Bemühungen der beiden hiesigen Hauptlehrer konnten von den Schülern an den Kommunalverband 7 Zentner schön entblätterte, dürre und gebändelte Brennesselstengel, 6 Pfund Mehlbeeren und 65 Pfund Sonnenblumenkerne abgeliefert werden. Der hieraus erzielte Geldbetrag wird den Kriegsblinden zugewiesen werden. Mit Eifer und großer Freude wurde von den Schülern diese Sammlung betrieben.

♂ Freiburg, 14. Nov. Das Erzbischöfliche Ordinariat teilt mit, daß seit November 1915 11 800 Gebetbücher, 35 500 Bücher und Schriften, wöchentlich 11 100 Sonntagsblätter, ferner Paramente Hostien, Meßwein usw. zur Seelsorge an den katholischen Soldaten in den Regimentern, in denen Badener dienen, versandt worden sind. Das Erzbischöfliche Ordinariat bittet die Diözesanen, daß sie in dem Allerseelenmonat, in welchem sie ihrer verstorbenen lieben Angehörigen fromm gedenken, ihre warme Liebe auch den Lebenden zuwenden, und durch reichliche Spenden uns es ermöglichen, in bisheriger Weise die Feldseelsorge und die Unterstützung der kriegsgefangenen deutschen Krieger, sowie die Vermittlung von Vermißten weiter zu fördern. Ferner wird eine allgemeine Kirchenkollekte für den 26. November zugunsten der Feldseelsorge angeordnet.

≡ Todtnau, 14. Nov. Die Langholzversteigerung der Gemeinde Todtnau war von Käufern aus allen Himmelsgegenden besucht. Das ganze Holz wurde glatt verkauft und zwar mit einem Mehrerlös von nahezu 5000 Mark.

= Konstanz, 15. Nov. Gestern nachmittag 4.28 Uhr trafen aus der Schweiz zwei deutsche Aerzte und 17 Sanitätsleute hier ein. Sie waren in der Schweiz interniert gewesen. Am Bahnhof wurden sie in Vertretung des Garnisons-Aeltesten von Major Heermann, einer Anzahl Offiziere, von Vertretern des Frauenvereins und des Roten Kreuzes empfangen. Heermann hielt eine Ansprache. Hierauf marschierten die Angekommenen mit Musik durch die Stadt in die Kaserne.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 15. November.

‡ Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielten: Leutn. d. Res. Ernst Hummel aus Karlsruhe, Leutn. Felix Rens von Pforzheim, Stabs- und Regimentsarzt Professor Dr. Ernst Holzbach von Heidelberg, und Vizefeldwebel Alfred Mechling früher in Heidelberg. Mit dem Eisernen Halbmond wurde Kraftfahrer Willi Friebolin von Heidelberg ausgezeichnet. — Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurden ausgezeichnet: Vizefeldw. Handelsgärtnermstr. Fink aus Bruchsal, Buchbindermeister Franz Lechner aus Ettlingen, Emil Spelz aus Mannheim, Karl Stock aus Mannheim, Beetz Leopold aus Forchheim und Falk Bartholomäus aus Zell-Weiherbach, ferner Vizefeldwebel d. R. Hauptlehrer Artur Bayr in Berghausen bei Durlach, Unteroffizier L. Schön im Inf.-Regt. 170, Hauptmann Finanzamtmann Friedrich Herrmann von Bruchsal, Wehrmann Franz Rudolf Studt in Karlsruhe. — Die Bad. Verdienstmedaille hat erhalten: Kriegsfreiw. Gefreiter Hans Lienhard von Karlsruhe.

⊙ In unserem Geschäftsschaufenster neu ausgestellt sind folgende Bilder: „Unsere Soldaten beim Straßenbau in den Vogesen", „Generalfeldmarschall von Mackensen mit Kronprinz Boris bei Besichtigung eines bulgarischen Regiments", „Heldengrab im Osten" und „U 53 von Amerika zurückgekehrt: Die Besatzung mit Kapitänleutnant Rose".

AB. Von unserer Luftflotte. Die Bestrebungen des deutschen Luftflottenvereins haben auch in Baden immer mehr Verständnis und Mitwirkung gefunden. Darum wird ein Hinweis auf die soeben erschienene November-Nummer der „Luftflotte", des amtlichen Blattes des „Deutschen Luftflotten-Vereins" hier vollem Interesse begegnen. Bei bedeutend erhöhter Auflage und Seitenzahl bringt die Zeitschrift wiederum neben einer Anzahl ausgezeichneter Abbildungen eine Reihe lesenswerter Aufsätze über das Kriegsflugwesen. Die bildgeschmückte Arbeit „Das Kriegsflugwesen unserer Feinde" gibt in ihrem ersten Kapitel einen Ueberblick über den Bestand der französischen Luftmacht. „Im Fluge über den Feind" betitelt sich eine prachtvolle, dem Buche des bekannten schweizerischen Majors Tanner: „Frontbriefe eines Neutralen" entnommene Schilderung der Eindrücke beim Kriegsfluge. Ein weiterer Beitrag: „Die erste Luftschifferkompagnie" schildert die ersten Anfänge der Beiziehung des Flugwesens zum Heere und stellt so eine bemerkenswerte geschichtliche Aufzeichnung dar. Unter der Ueberschrift „Der Krieg in der Luft" finden wir in zwangloser Aufeinanderfolge die Ereignisse und Taten im Kriegsflugwesen während des vergangenen Monats wiedergegeben, Schilderungen von deutschen Heldentaten zur Luft. Außer den zahlreichen Wiedergaben photographischer Aufnahmen unserer Luftkampfhelden, des Oberleutnants Mulzer (†), von Cassel u. a. bringt die „Luftflotte" 2 hübsche Tuschzeichnungen des jungen Karlsruher Künstlers Hardy Weiß. — Allen Mitgliedern des deutschen Luftflottenvereins wird die „Luftflotte" gegen den Mindestjahresbeitrag von 3 ℳ allmonatlich zugestellt, und es wäre zu begrüßen, wenn sich dem Verein auch in Baden — zumal auf einer am Sonntag, den 5. November in Karlsruhe stattgehabten Sitzung der Zusammenschluß der badischen Ortsgruppen zu einem Landesverband erfolgt ist — immer neue Mitglieder anschließen und so eine gute vaterländische Sache fördern wollten. Neuanmeldungen für Karlsruhe nimmt der Vorsitzende dieser Ortsgruppe, Herr Major Dahlmann, Bachstraße 10, (auch schriftlich) jederzeit gern entgegen.

= Die Kriegseinrichtungen des Nachrichtenbureaus für das neutrale Ausland sind, um dem zu erwartenden starken Verkehr vor Weihnachten gerecht zu werden, von heute ab täglich von 9 Uhr bis 1 Uhr und von 2 bis halb 7 Uhr abends geöffnet.

= Vorträge. Herr Bürgermeister Dr. jur. Hans Berg, der sich als Schriftsteller bereits durch Herausgabe fesselnder Kriegsschriften bekannt gemacht hat, wird heute und morgen im Vereinshaus Adlerstr. 23, abends 8¼ Uhr zwei Kriegsvorträge halten behandelnd die Themen: „Von den Karpathen bis Kurland" und „Landsturmerlebnisse im Osten". Der Eintritt ist frei. (Siehe auch Anzeigenteil.)

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

= Karlsruhe, 15. Nov. In der am letzten Montag abgehaltenen Sitzung überbrachte Kabinettssekretär Frhr. Röder v. Diersburg die der Großherzogin Hilda u. zugleich den herzlichen Dank Ihrer Königlichen Hoheit für die ihr zu ihrem Geburtstag in so reichem Maße zugegangenen Glückwünsche, sowie für die Gaben und Geldspenden, welche für unsere Soldaten Verwendung finden werden. Geh. Rat v. Chelius übermittelte die Grüße der Großherzogin Luise und teilte zugleich mit, daß die Genesung der hohen Frau fortschreite. — Der Vorsitzende General Limberger erinnerte an das 50jährige Bestehen des vaterländischen Frauenvereins. Exz. v. Chelius, welcher der Jubiläumstagung des Vereins in Berlin angewohnt hat, machte hierüber einige Mitteilungen und hob dabei hervor, daß die Arbeit des Badischen Frauenvereins auf der Berliner Tagung reiche und rückhaltlose Anerkennung gefunden habe und vielfach vorbildlich für den vaterländischen Frauenverein sei.

Auch in diesem Jahr sollen wieder Weihnachtsgaben an bedürftige deutsche Kriegsgefangene abgeschickt werden. Aus dem Prinz-Max-Fond wurden hierfür 30 000 ℳ zur Verfügung gestellt. Aus Amerika sind der Großherzogin Luise wieder zwei Spenden zur Verfügung gestellt worden: von dem Vergnügungsverein Cincinatti 7362 Mark und von einem vaterländischen Frauenverein in Newyork 1000 Mark. Der letztgenannte Betrag ist noch nicht eingegangen. Die Großherzogin Luise wird über die Verwendung der Gaben noch verfügen. Sie sind sehr erfreuliche Zeugnisse der Anhänglichkeit an das deutsche Vaterland.

Die Abrechnung über die badischen Kriegsausstellungen ist nun fertiggestellt. Sie hat sich deshalb so sehr verzögert, weil immer noch neue Rechnungen einliefen und die auswärtigen Ausstellungen sehr spät ihre Abrechnungen abschlossen. Die Gesamteinnahmen aller vier badischen Kriegsausstellungen betrugen 70 760 ℳ, daran sind beteiligt Karlsruhe mit 33 283 ℳ, Mannheim mit 12 947 ℳ, Freiburg mit 11 062 ℳ und Heidelberg mit 13 467 ℳ. Nach Berlin wurden von der Gesamteinnahme abgeliefert 21 886 ℳ, an den badischen Landesverband gingen ab 33 658 ℳ, an die Nationalstiftung in Berlin (⁶/₁₀ der für das Opferkreuz gespendeten Beträge) 10 008 ℳ und an den Ortsverband Karlsruhe 5206 ℳ. — In Karlsruhe beliefen sich die Reineinnahmen (nach Abzug aller Unkosten) beim Opferstock auf 4733 ℳ (hinzu kommt hier die Stiftung von Geh. Rat Lorenz mit 3000 ℳ) bei der Billetkasse auf 13 610 ℳ, bei der Garderobe auf 2686 ℳ, beim Kino auf 682 ℳ, beim Erfrischungsraum auf 2546 ℳ, bei Postkarten usw. auf 4498 ℳ und beim Verkauf der Sprengstücke auf 1526 ℳ, zusammen 33 283 ℳ. Allen an der Ausstellung in Karlsruhe Beteiligten wurde vom Vorsitzenden nochmals herzlicher Dank gesagt, besonders Exz. v. Boeckmann für die Vorarbeiten, Generalmajor Frhr. Röder v. Diersburg für die Gesamtleitung aller vier Ausstellungen, Direktor Professor Hossacker für die Ausstellungseinrichtung und Bankdirektor Nicolai für die Kassenführung.

Nächste Sitzung: Montag, den 27. November, vorm. ½12 Uhr.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

rh. Karlsruhe, 15. Nov. Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande; die Gleichgiltigkeit der Masse macht dies Wort immer wieder wahr. Karlsruhe z. B. hat in Frl. Elisabeth Moritz eine überaus talentierte und kräftig aufwachsende Klavierkünstlerin, aber sie ist noch nicht in Berlin abgestempelt, folglich kennt man sie nicht oder tut doch so. Es ist beschämend, daß eine so hervorragende einheimische Kraft vor fast leerem Saale spielen muß, während die „kunstliebende" Menge künstlich gemachten Namen nachläuft, deren Vertreter es sehr oft — weil sie mit einem Programm sämtliche deutschen Städte abjagen — an dem nötigen Ernste und jener gewinnenden Sorgfalt fehlen lassen, die gestern unter anderen Tugenden das Spiel von Frl. Moritz auszeichneten. Sie trug nur eine Nummer vor: Fr. Liszts H-Moll-Sonate. Das Werk ist in einem Satze geschrieben, darum für den Spieler wie für den Zuhörer eine gigantische Arbeit. Die bewundernswerte Ruhe und Ueberlegenheit der jugendlichen Pianistin, ihre gepflegte Technik, ist nüancenreicher Anschlag, die prachtvollen Klangmischungen (die Farbenskala wird von der linken Hand her oft bestrickend aufgebaut), die gehaltene Rythmik und nicht zuletzt ihre hinreißende Steigerungskraft machten jedoch ihre Wiedergabe der klüftereichen Liszt'schen Schöpfung wirklich fesselnd und genußreich. Die musikalische Struktur blieb immer klar; das scharfgezeichnete Fugato war das beste Beispiel dafür. Sie säuselt nirgends, ihr Ausdruck hat jene gesunde Herbheit, der Weichheit nicht, aber Weichlichkeit völlig fremd ist. Die bedeutende Leistung der Künstlerin wurde durch herzlichen Beifall anerkannt.

Die eigentliche Konzertveranstalterin, die Sopranistin Ella Becht aus Freiburg i. Br., zeigte sich im Besitze einer sehr ansprechenden, klangschönen Stimme, die namentlich in der Mittellage ungezwungen und frei anspricht, in der Höhe allerdings hie und da noch mehr an Leichtigkeit und Schärfe der Resonanz gewinnen dürfte. Einfache Lieder liegen ihr ausgezeichnet. So waren „Marie" von Franz, „Nähe des Geliebten", eine von weicher Stimmungsfülle und vorzüglicher musikalischer Deklamation getragene Liedschöpfung unseres einheimischen Komponisten A. v. Dusch, und die anspruchslosen Gesänge von Loewengard, Bell und Menzen überaus wirkungsvoll. Dem Vortrag der Künstlerin wohnt Geist und Wärme der Empfindung inne, auch verfügt sie über eine sehr geschickte Deutungsgabe. Sie wußte darum in oftgehörten Liedern durch feine und besondere Einzelheiten zu überraschen. Dem lebhaften Dank mußte sie mit einer Dreingabe lohnen.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Voraussichtliche Witterung am 16. November, früh: Wechselnde Bewölkung, meist trocken, Nachtfrost rauh.

Fischers Weinstube

Kreuzstraße 29, am alten Bahnhof.

12174 Inh. Marta Garms.

Geschäftliche Mitteilungen.

Um die Sorgen unserer Lieblinge um ihre Puppen zu heben, wird auch dieses Jahr, auf die Karlsruher Puppenklinik, Herm. Bieler, Kaiserstraße 223, hingewiesen, die alle vorkommenden Puppen-Reparaturen in bekannter Weise auf das Sorgfältigste ausführt. Neben der Puppen-Klinik unterhält die Firma Herm. Bieler ein großes Lager gekleideter und ungekleideter Puppen- und Puppen-Artikel jeder Art, womit jedem Geschmack Rechnung getragen werden kann. Selbstredend sind unter den Puppen die „unzerbrechlichen" in besonders reicher Auswahl vertreten.

Nachrichtenbureau
für das neutrale Ausland
Karlsruhe, Zähringerstrasse 98, part. Fernruf: Rathaus.

Die **Kriegseinrichtungen** (Nachrichtenabteilung für das neutrale Ausland, unentgeltliche Kriegsauskunftstelle, sowie die dem badischen Landesverein vom Roten Kreuz angegliederte Geld- und Paketüberweisungsstelle für Kriegsgefangene) 12495

sind von heute ab tägl. von morgens 9—1 Uhr und 2—6½ Uhr nachm. für den Publikumsverkehr geöffnet.

Neues Konzerthaus

18. November, abends 8¼ Uhr

Lieder-Abend von Kammersänger

John Forsell

Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt, Kaiserstraße 114 11379

von 9—1 u. 3—7 Uhr.

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht, Arbeit zu vergeben hat u. s. w. u. s. w.

Der erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der „Badischen Presse" bekannt macht.

Kauf-Gesuche

Sächsisch-Maschinen, gut erhaltene, werden zu kaufen gesucht. B37867 **Maier Wimpfheimer,** Zähringerstraße 90.

Gummimantel, noch wie neu, für mittlere, kräftige Figur (Militär) zu kaufen gesucht. B37766 Waldhornstr. 14, 4. St., l.

Zu verkaufen

Speisezimmer, Schlafzimmer, Küche (Pitchpine), bereits noch neu, billig abzugeben. 12490.3.1 Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83.

Schöne junge **Brieftings-Ziege,** rehfarbig, zu verkaufen. B37801 Reichart, Kapellenstr. 52, III.

Guterhalt., saub. **Kinderbett** mit Spreusack für 10 ℳ zu verkaufen. B37895 Karlstr. 64, IV. r.

Verkaufe **Biedermeier-Stellbeschrank** 75 Mk., **imitiertes Schlafzimm.** m. Marm., Preis 160 Mk. Adlerstr. 36, pt. B37888

Puppe fast neu, zu verkaufen. B37886 Vorholzstraße 56, 2. St. rechts.

Ein Hasenstall neu, mit 6 Abteilungen ist zu verkaufen. Zu erfragen unt. Nr. B37869 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Taubendung zu verkaufen. B37854 Fröhlich, Uhlandstr. 12, p.

Offene Stellen

Schneider auf Werkstatt für erstklassige Zivil-Arbeit sucht 12499 **Hans Leyendecker,** Kaiserstraße 177.

Tüchtiger Koch od. Köchin auf sofort gesucht. **Deutscher Hof,** Erbprinzenstraße 42, 12471 bei der Hauptpost.

Für **Büro** wird sofort aushilfsweise ein kaufmännisch gebildeter

Gehilfe oder Gehilfin

gesucht. Angabe der Gehaltsansprüche. — Kriegsverletzt werden bevorzugt. B37648.2.2 **Südwestdeutsche Hol.-Berufsgenossenschaft,** Karlsruhe, Gartenstraße 39.

Tüchtiger Friseurgehilfe per sofort **gesucht.** (Kriegsinvalide). **Otto Flach,** B37802 Friseur, Waldstr. 10a.

Bürofräulein

für Anwaltsbüro, möglich mit den anwaltlichen Geschäften erfahren zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur schriftliche Angebote m. Zeugnis erbeten. Rechtsanwalt **W. Händel,** 12489 Kaiserstr. 203.

Wir suchen zum **sofortigen Eintritt** für hier und auswärts: Schmiede, Schlosser, Blechner- und Installateure, Eisendreher, Elektromonteure, Wagner, Schreiner (Bau und Möbel), Drechsler, Küfer, Zimmerer, Glaser, Kranführer, f. Brückenkranen, Maurer, Bautaglöhner, Kraftwagenführer, Schuhmacher, Schneider (Zivil und Militär), Bäcker, Gärtner, Buchbinder, Buchdruckmaschinenmeister, Schriftsetzer, Schweizerdegen, Friseure, Sattler, Fuhrknechte, Kutscher, Melker, Nachtwächter.

Ferner: **100 kräftige Taglöhner und Hilfsarbeiter.**

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe, 12484 Zähringerstraße 100.

Infolge Einberufung zum Heer suchen wir zum sofortigen Eintritt

zwei tüchtige jüngere Kontoristen

mit guter Handschrift. Bewerber mit guten Zeugnissen und Referenzen wollen ihre Angebote schriftlich einreichen. 12494

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe, E. G. m. b. H.

Wir suchen für unser 12491

Teppich- u. Gardinengeschäft

zum baldigen Eintritt

Lageristen u. Expedienten

(auch Damen).

Dreyfuß & Siegel.

Erfahrener Einrichter

für Granatzünderfabrikation zu baldigem Eintritt gesucht. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angaben über frühesten Eintritt und Gehaltsansprüche an

Henschel & Sohn,

4236a **Lokomotivfabrik, Cassel.**

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt

1—2 Vollgattersäger,

tüchtige und selbständige, bei hohem Lohn. Es kommen nur Verheiratete in Frage, event. Kriegsinvaliden, welche nicht zu sehr behindert. 4585a.3.1

Birk-Huber, Holzgroßhandlung, Oppenau.

Wir **suchen** zum sofortigen od. baldigen Eintritt durchaus gewandte 12443

Stenotypistin

und erbitten schriftliche Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen.

Dreyfuß & Siegel, Kaiserstr. 197.

Kontoristin

erfahren in Stenographie, Korrespondenz, Maschinenschreiben, Rechnen u. s. w. **sofort gesucht.** Angebote mit Zeugnisabschriften an **Gasmesserfabrik Rombach, Karlsruhe, Roonstraße 23a.**

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen jüngeren, auf Büro u. Baustelle erfahrenen, tüchtigen

Hochbautechniker.

Schriftliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen sind unter Beilage von Zeugnisabschriften bis spätestens am **Montag, den 20. d. M.,** bei uns einzureichen. 4562a.2.2

Durlach, den 14. Nov. 1916.

Städt. Hochbauamt. Schweizer.

Buchhalter,

auch Kriegsinvalide, militärfrei, zur Führung der Kontokorrente, mit schöner, deutlicher Handschrift, welcher ein flottes und pünktliches Arbeiten gewöhnt ist, zum alsbaldigen Eintritt **gesucht.** Bewerbungen unter Angabe der seitherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erbeten an 4495a **Hettmannsperger & Köchner,** Papierverarbeitungswerk, **Bruchsal,** Baden.

Als Expedient

für die Abfertigung von Massegütern im Schiffs- und Bahnverkehr wird

junger Mann

mit guter kaufmännischer Vorbildung gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an: 4579a

Kehler Rheinhafengesellschaft m. b. H., Kehl am Rhein.

Gut eingeführte

Vertreter

für **Waschmittel, Stärke und Ersatzbindfaden** sofort gesucht von **E. Enchelmayer,** Charlottenburg 4, Sesenheimerstr. 2, III.

Muster gegen 30 Pfg. in Marken. B37862.2.1

Tüchtiger Friseurgehilfe

gesucht per sofort. Eventl. auch Kriegsinvalide. 12432* **August Kley,** Friseur, Douglasstr. 18.

2 tüchtige Friseurgehilfen,

auch Kriegsinvaliden, finden sehr gute und gut bezahlte Stellung bei **J. Greulich,** Georg-Friedrichstr. 25. B 2.1

Tüchtiger Schlosser

gesucht. B37853 **Gaswerk II.** Zu melden bei **Fürbaß.**

Schneider

auf Werkstatt für Militärarbeit sucht 12500. 2.1 **Hans Leyendecker,** Kaiserstr. 177.

Gesucht sofort B37874

tüchtiger Schneider

für Werkstatt, auf Militärhosen. (Auch Kriegs-Invalide). **Kriegstraße 147** bei Ruf.

Tüchtige

Installations- und Freileitungs-Monteure

bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht. Reisevergütung. 4547a.3.3 **Lech-Elektrizitätswerke A.-G.** Betriebsbüro Memmingen, Allgäu.

Oelschläger,

tüchtiger, militärfreier, der mit hydraul. Pressen vertraut ist, für meine neu eingerichtete Kunden-Oelmühle zum 15. Dezember gesucht. 4555a.3.2 **H. Lepp,** Mühle, **Unteröwisheim** bei Bruchsal.

Ersparnis eines zweiten Schrankes
Reform-Kleider- u. Wäscheschrank

Gesetzlich geschütztes Gebrauchs-Muster Nr. 554878. Hier und auswärts bestens eingeführtes und anerkannt praktischstes Möbelstück

Beste Referenzen **Alleinverkauf dieser Ausführungsart** Viele Dankschreiben

bei 12497

Lazarus Bär Wtw., Möbelmagazin

Telephon 1925. — **Zirkel 3,** Ecke der Waldhornstraße.

Komplette Zimmer- u. Küchen-Einrichtungen u. einzelne Möbel.

Tüchtiger

Küfer

guter Holzarbeiter, per sofort bei höchstem Lohn **gesucht.**

Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei 12390 Karlsruhe-Mühlburg.

Zuschläger Schlosser

sofort gesucht. **U. Kautt & Sohn,** 12468 Waldhornstr. 14.

Tüchtiger

Feuerschmied

zum sofortig. Eintritt **gesucht.** **Aug. u. Emil Nieten** Karlsruhe-Beiuhafen, Nordbeckenstr. 11906*

Holzarbeiter und Säger

gesucht. Zu melden auf den Werken in: **Bermatingen** am Bodensee, **Krozingen** b/Freiburg i. B., **Mülhausen** i/Els., **Ars** an der Mosel b/Metz, **Speyer** am Rhein oder bei der Zentrale. 5246a* **Gebr. Himmelsbach,** Freiburg i. B.

Nachtportier

gesucht. Gehalt 60 Mk. und freie Station. Kriegsinvalide bevorzugt. B37840 **Hotel Grosse, Karlsruhe.**

Kaminfegergehilfe

gesucht bei hohem Lohn von Kaminfegermeister **Haas,** 4556a **Emmendingen.**

Stadtkundiger 12487

Fuhrmann,

kann eintreten bei **Mantz,** Göthestr. 20.

Ein jüngerer 12483

Hausbursche

kann sofort eintreten bei **Edmund Eberhard** Ludwigsplatz 40b.

Hausbursche

mit guten Zeugnissen findet Stellung bei

Dreyfuß & Siegel, 12466 **Kaiserstr. 197.**

Gesucht per sofort 4544a

Lehrling

mit guter Schulbildung. **Brauerei H. Peter Söhne** Aachern (Baden).

Tüchtiges

Alleinmädchen

für zwei Personen in gute Stellung **gesucht.** B37856 **Friedenstr. 22,** II., Mela.

Putzfrau gesucht

oder **Mädchen,** unabhängig, für 2 Stunden morgens. Meldungen von 8—11 Uhr und von 2—3 Uhr. B37868 Frau Geh. Oberl. Sachs, Roonstraße 21.

Kaufmännischer Privat-Unterricht

für **Damen u. Herren** nach leichtfaßl. Methode. Schnelle, praktisch. Ausbildung **in allen Handelsfächern** dopp., amerik. Buchführung Stenographie, Maschinenschr. Schön- und Rundschrift. Eintritt täglich. Mäßige Preise. **Bücherrevisor Isermann** **Karlsruhe.** Herrenstr. 33, 2 Treppen. B37457.3.2

Kaufmännisch gebildeter, militärfreier

Herr

oder tüchtiges 12479

Fräulein

mit der amerik. Buchführung, Korrespondenz und Maschinenschreiben vollständig vertraut, per sofort **gesucht.** Ausführliche Angebote, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an **Fr. Betsch,** Militäreffektenfabrik, Moltkestraße 81.

Tüchtige

Buchhalterin

in Stenographie und Maschinenschreiben perfekt, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Nur Bewerberinnen mit langjähriger Tätigkeit wollen sich melden. 12475 **Geschwister Gutmann,** Spezialhaus für Damenhüte, Waldstr. 26, 37 u. 39.

Zuverlässiges besseres

Zimmer-Mädchen

auf 20 Nov. **gesucht.** 12488 **Freifrau van Vielliez,** Wendtstraße 11.

Fleißiges, ehrliches

Mädchen

für sofort **gesucht.** B37728 Siegel, Kl. Spitalstr. 5.

Monatsfrau oder **Mädchen** für 2 Stunden vormittags gesucht. B37856 **Herrmann,** Kaiserallee 51 a, II.

Junge, unabhängige **Kriegersfrau sucht** tagsüber **Beschäftigung.** Angebote an Frau **Dickminder, Putlitzstr. 12,** IV. B37778

Stellen-Gesuche

Haushälterin

ges. Alters, welche einem kl., leichten Haushalt vorstehen kann, **sucht sofort Stelle,** wo sie ihr 11jähr. Mädchen mitnehmen kann, dagegen keinen Lohn beansprucht; auch aufs Land. Näheres bei **M. Golling,** Lachnerstr. 6, 5. St. B37879

Mädchen erfahren in Küche und Haushalt, perfekt in **Stenographie, Maschinenschreiben** und einf. **Buchführung, sucht pass. Stelle,** hier od. Umgeb. **Karol. Karst,** **Kaiserstr. 82 a.** B37875

Jg. Kriegersfrau sucht Beschäftigung, gleich welcher Art. Frau **Kranz,** Körnerstraße 30, 2. St. B37846

Zu vermieten

Wohnung zu vermieten. Gottesauerstraße 16, im 1. Stock, eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechende **Dreizimmerwohnung** per sofort zu vermieten. Näh. Melanchthonstr. 2, im

Durlacherstr. 103 Wohnung mit 1 Zimmer, Küche und Alkov samt Zubehör, inkl. Koch- und Leuchtgas auf sofort oder 1. Dez. zu vermiet. Näh. bei Hausverwalter Frohmeier daselbst. B37812

Mansardenzimmer, möbl., an ruh., anständig. Mieter sofort zu **vermieten.** B37804 Näh. Sofienstr. 40, part.

Adlerstraße 18, 2 Trepp., lks., ist ein gut heizb. Zimmer, mit 2 Betten, an anständige Personen zu verm. B37830

Kaiserstraße 56, 3. Stock, wird sofort junger Mitbewohner **gesucht** für **Mansarde** mit Kost. B37861

Kaiserstr. 140, 2 Trepp. schön möbl. Zimmer zu **vermieten.** Besond. Eingang. Näheres 3 Treppen. B37857

Karlstr. 25, Hth. III., ist ein frdl. **Zimmer** mit 2 Betten sofort oder später billig zu vermieten. B37885

Kriegstr. 196 Wohn- u. Schlafzimmer, elegant möbliert, sofort zu **vermieten.** B37302

Lessingstraße 10, part., Nähe des Mühlburgertores, ist gut möbl. Zimmer auf sofort zu **vermieten** B37741

Lessingstr. 34 ist ein Parterre-Zimmer, mit 2 Betten und Kochofen, zu **verm.** B37859

Schloßplatz 8, III., gut möbl. Zimmer, evtl. 2 Betten, zu **vermieten.** B37858

Sophienstr. 21, Seitenbau, 4. Stock, links, ist schön möbl. Zimmer zu verm. B37871

Miet-Gesuche

Sommerhaus oder Bauernhaus

mit Garten und 6 Zimmern **zu mieten,** evtl. **zu kaufen gesucht.** Angebote an die **Apotheke** in Löffingen. 5483a

Suche möblierte

3—4 Zimmerwohnung

mit Küche, Bad, elektr. Licht und Zentralheizung. Nähe Gren.-Kaserne. Evtl. 3 Zimmer mit voller Pension. Angebote unt. Nr. B37835 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

2—3 Zimmerwohnung, groß, **sofort** oder **1. Dez. gesucht.** Angebote unt. Nr. B37851 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Freundl. möbl. Zimmer mit bei. Eingang zum 1. Dez. **gesucht.** Angebote unter Nr. B37888 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gesucht

möbl. **Zimmer mit 2 Betten** u. Kochgelegenheit Nähe Durlachertor. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. B37876 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erb.

Parterre Räume

300—400 qm

in **Karlsruhe** oder **Durlach** für eine Dreherei zu mieten oder zu kaufen gesucht. B37852

Palm, Söllingen bei Durlach.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes hl. Willen starb am 7. Septbr. den Heldentod in treuer Pflichterfüllung unser lieber Sohn und Bruder

Emil Heberle, Bankbeamter

Leutnant der Res., 2. Komp., Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 111

im Alter von 23 Jahren. 12458

In tiefem Schmerze:

Familie Karl Heberle.

Karlsruhe, Scheffelstraße 51, den 14. November 1916.

Das Seelenamt für den lieben Verstorbenen findet am Montag, 20. November, 8 Uhr, in der St. Bonifatiuskirche statt.

Es besteht nun kein Zweifel mehr, daß mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel,

Musketier Wilhelm Rheinthal

im Infanterie-Regiment 112,

der seit 29. Januar 1915 vermißt wurde, gefallen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Auguste Rheinthal

und 4 Kinder.

Karlsruhe, 15. November 1916. B37872

Badischer Leibgrenadier-Verein

Karlsruhe. E. V.

Protektor: Seine Königl. Hoheit der Großherzog.

Todesanzeige.

Unsern Herren Ehrenmitgliedern und Mitgliedern die schmerzliche Nachricht, daß unser treubewährtes Vereinsmitglied

Herr Julius Maier

Finanzsekretär

gestorben ist. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. November d. Js., nachm. 1/2 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Zahlreiche Beteiligung seitens der Herren Vereinskameraden Ehrensache. 12482

Der Verwaltungsrat.

Statt besonderer Nachricht!

Danksagung

Allen denen, die unsrer lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen, sowie für die vielen Kranzspenden und Beileidsbezeugungen, danken bestens.

August Fränkle, Altbürgermeister.
Anna Fränkle. 4587a
Hermann Goll, Leutn. d. R.

Königsbach, November 1916.

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 6701

Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37 und 26.

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen

echten Straußfedern

Viele Auszeichnungen hoher Herrschaften.

Der einzig feine Hutputz, Sommer und Winter immer modern, fertig zum Selbstaufstecken. Ich liefere

unter Nachnahme in Tiefschwarz u. Schneeweiß

Länge ca.	Breite ca.		40J
36 cm,	13 cm,	zu 1.50 Mk.	
39 cm,	14 cm,	zu 2.50 Mk.	
45 cm,	16 cm,	zu 4.50 Mk.	

Zurücknahme nach 8tägig. Probe!

Pracht-Katalog

in künstlerischer Ausführung, größte Auswahl in Straußfedern und Reiher, sehr lehrreich, von großem Werte für alle Damen, versende ohne Kaufzwang an jedermann umsonst und postfrei.

Ernst Lange, Straußfedern-Spezialhaus, **Düsseldorf,** Arnoldstraße 21a.

kein Laden geschäft! Versand direkt an Private!

Möbel aller Art, sowie ganze Haushaltungen werden angekauft von **S. Hischmann,** 7030 **Zähringerstr. 29. Tel. 2965.**

Wo kann ein Mädchen das **Kleidermachen erlernen?** Angebote an **Elsa Becherer,** Amalienstr. 22, 4. St. B37842

Gemeinde Ottenau
(Murgtal).

Jagd-Verpachtung.

Am **Mittwoch, den 22. d. M., vormittags 1/2 12 Uhr,** auf dem Rathaus dahier die Ausübung der hiesigen Jagd in zwei Abteilungen, nämlich:

I. Jagdbezirk, rechts der Murg, enthaltend zirka 240 ha Wald und Feld,

II. Jagdbezirk, links der Murg, enthaltend zirka 320 ha Wald und Feld.

Die Steigerungsbedingungen sind zur Einsichtnahme der Steigerungsliebhaber auf dem Rathaus aufgelegt und werden im Steigerungstermin veröffentlicht.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitz eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis des Bezirksamts nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Ottenau, den 7. Nov. 1916.

Der Gemeinderat.

Steimer, Bürgermstr.
4535a.2.1 Kraft.

Elchesheim.

Jagdverpachtung.

Die Ausübung der Jagd auf Gemarkung Elchesheim mit einem Flächengehalt von 470 Hektar, wird im Wege öffentlicher Versteigerung am **Samstag, den 2. Dezember d. Js., vormittags 10 Uhr,** auf dem Rathause auf weitere 6 Jahre verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sich befinden, oder den Nachweis erbringen, daß der Erteilung desselben nichts im Wege steht. 4530a

Elchesheim, 14. Nov. 1916.

Der Gemeinderat:

Altenbach, Bürgermstr.

Flügel
Pianinos
Harmoniums
zu **Kauf** u. **Miete**
Lud. Schweisgut
Hoflieferant 1040
4 Erbprinzenstr. 4.

Näh-Ahle „Stepperin",

D. R. G.-M.

Jedermann kann mit dieser Ahle ohne besondere Vorkenntnisse arbeiten; zerrissenes Schuhwerk, Zügel, Geschirre, Pferde- u. Wagendecken u. s. w. **selbst** reparieren. Schönster Steppstich, wie mit Maschine.

Zahlreiche Anerkennungen. Verpackt und portofrei m. verschied. Nadeln ℳ 2.40 Nachnahme od. Voreinsend. durch 7931*

Fr. Mayer, Nordd. Wurstgesch., Karlstr. 19.

Chaiselongue, neu, von 38 ℳ an. Bazar **R. Köhler,** Schützenstr. 25.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Welt-Firma

Gebrüder Rauh Gräfrath 159 bei Solingen

BRILLANT FABRIK-MARKE.

Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges

Versand direkt an Private.

Schuhmacher-Werkzeugkasten „Colonia"

Eigene Schuhmacherei im Hause.

Grösse: geschlossen 30 1/2 cm lang, 23 1/2 cm breit, 8 1/2 cm hoch

Jedermann kann Schuhe und Stiefel selbst raparieren und besohlen.

Werkzeugkasten „Colonia" Nr. 4048 enthält: 721

Hammer	Zange	Raspe	Messer	Nähahle
Nähgarn	Borsten	Ahlen	Borstenheft	Putzholz
Wachs	Holzstifte (Pinne)	Sohlennägel	Sohlenleder	Gummiecken für Absätze

Sohlenschoner (Kernleder) und Arbeitsständer

Preis alles zusammen in Holzkasten mit Einsatz wie Abbildung . . . . . **nur Mark 8.50**

Ohne Arbeitsständer kostet der Werkzeugkasten **Mark 7. —**

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantieschein: Nicht gefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

Umsonst u. portofrei versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren grossen illustrierten **Pracht-Katalog,** **10000 Gegenstände** enthaltend, und zwar: Beste Solinger Stahlwaren, sämtliche Schuhmacherartikel, Rasierutensilien, Haarschermaschinen, Haus- u. Küchengeräte, Werkzeuge aller Art, Waffen u. Jagdartikel, Photograph. Apparate, Sportartikel, Optische Waren, Luxus- u. Geschenkartikel, Uhrketten, Gold- u. Silberwaren, Uhren, Portemonnaies und andere Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck, Parfüms, Bücher, Pfeifen, Musikinstrumente, **Soldaten-Bedarfsartikel,** Kinderspielwaren und viele andere Artikel in grosser Auswahl.

Tausende Anerkennungs-Schreiben über Güte und Qualität unserer Waren.

Bei jedem Auftrag Extra-Vergünstigung Rabattschein.

Handarbeitslehrerin erteilt

Unterricht

im **Weißnähen, Sticken** und **sonstigen Handarbeiten.** Billige Preise. Eintritt jederzeit. B37091 4.2 **Kriegstr. 224. IV.**

Schon 1. u. 2. Dez. Ziehung

Große Eisenacher

Geldlotterie

3333 Geldgewinne im Betrage von

Mk. **45000**

Erster Hauptgewinn Mk.

Mk. **20000**

Lose à 1 Mk. (11 St. Mk. 10) Porto u. Liste 35 Pfg. extra empfiehlt u. versendet die General-Agentur

Moritz Herzberger

Mannheim, O 6, 5, u. E 3, 17.

Verkaufsstelle f. Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, **Fr. Tisch,** Durlacherstr. 185. **Oskar Schneider,** Zirkel 25.

Kaufe

getragene **Schuhe u. Stiefel,** wenn auch reparaturbedürftig. Zahle hohe Preise. Postkarte genügt. Komme ins Haus. **J. Brauner,** Rudolfstr. 10.

Schöne Schlaf-, Wohn- und Speise-Zimmer Küchen etc.

gut und billig

H. Karrer

Philippstrasse 19.

Roßhaare u. Bettfedern!

für Roß-, Ochs-, Schweifhaare, sowie auch gebrauchte Roßhaare u. Bettfedern, soweit beschlagnahmfrei, zahle die besten Preise.

J. Lupolianski,

B37735 Zähringerstr. 28.

Gebrauchte Möbel,

sowie **ganze Wohnungseinrichtungen kauft** zu höchsten Preisen 9836*

Weintraub,

Kronenstr. 52. Tel. 3747

Teilhaber gesucht!

Kapitalist, zur Ausbeutung einer sehr guten **Erfindung** in der Zement-Branche (patentiert). Nähere Auskunft erteilt Simon Schwaninger, Privatmann, Bruchsal, Unteröwisheimerstraße 20, 2. St. B37357

Nebenerwerb, Erwerb durch Postkartenverkauf.

100 Weihnachts- u. Neujahrskarten 1.20, 1.80, 2.50 Mk., 100 Neuheiten (gangbarstes Sortiment), Landschaften, patriot., Glanz-, Geburtstags-, Blumen-, Kopf-, Kinder-, Künstler-, Liebes-, Weihnachts- u. Neujahrskarten 2.50 Mk., 100 wunderbare Künstlerkarten 3.50 Mk., 90 Stück od. 15 reizende Liebesferien, Landschaften, Weihnachts- u. Neujahrskarten in Photocolor u. Chromo-Brom 2.70 Mk., 50 vornehme, patriot. Karten 1.40 Mk., (5—20 J.-Verkauf). Versand gegen Nachnahme od. Voreinsendg. des Betrages. Ins Feld nur gegen Voreinsendg., da Nachnahme unzulässig. Nachbesteller erhält ferner ein äußerst wertvolles Buch über Nebenverdienst u. Existenzgründung im Werte von 3 Mk. völlig umsonst, 330 Seiten stark. Für jedermann eine wahre Goldgrube. Viele Anerkennungen. **P. Wagenknecht, Verlag, Leipzig 156.** 4573a

---

Achtung Christbäume

Verkaufe 1000 Christbäume, selbst gesetzt, 1—2 Mtr., direkt beim Dorfe, bei guter Abfuhr.

Otto Bender, Gemeinderat,

Staufenberg 42,
Post Gernsbach. 4596a
Telephon 143, Gernsbach.

Verkauf von Spirituosen.

Habe gegen Kasse abzugeben, jedoch nicht im Einzelverkauf: echtes Kirschenwasser, Kirschenwasser Verschnitt, Kognak Verschnitt, echt. Zwetschenwasser, älteres u. jüngeres, Kümmel, sowie echten Schlichte Steinhäger. Bitte um äußerste Angebote. 4514a

Münch, Bruchsal,
„Bahnhof-Restauration".

Suppenwürfel

Verkauf auch an Private. **Probepostück 100 St. in verschiedenen Sorten nur 3.50 M.** (Gewürzwürfel 300 Stück nur 6.60 M.). **Gumpert & Lindemann,** Nährmittel. **Berlin-Friedenau 191.** 86J52.1

Zu verkaufen!

Eine größere Partie **Weihnachtsbäume,** große für Vereine bis kleine, schöne, buschige **Thuja occidentalis** mit Erdballen, sehr starke, großblättrige **Lindenhochstämme** mit schönen Kronen, gefüllte **Rotdornhochstämme** usw.

H. Eichacker, Vater, Forst- und Obstbaumschulen in **Kandern.** 4551a

---

Für 4jährigen Knaben wird Pflege sofort bei anständigen Leuten gesucht in Stadt oder Land.

Angebote unt. Nr. B37850 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Kerbschnitt- und Laubsägearbeiten

werd. rasch, sauber u. billig angefertigt. Angebote u. B34080 an d. „Bad. Presse" 4.3

Kauf-Gesuche

Wo ist

Hotel-Rest., Pension, Café od. Wohn-, Geschäftshaus (Bahnhof od. Verkehrslage) zu verkaufen? Angeb. v. Selbstverkäufer od. Agent an **Georg Geisenhof,** postlagernd **Freiburg i. Br.** 4537a

---

Haus

mit größeren, für Vereinszwecke geeigneten Räumen in der Weststadt (vom Marktplatz ab) zu kaufen od. pachten gesucht. Eilangebote unter Nr. 12485 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Pianino

2 Stück guterhaltene, zu kaufen gesucht. 12425

H. Karrer, Philippstr. 19.

Friseureinrichtung,

moderne, für Herrensalon, zu kaufen gesucht.

Adressen unter Nr. B37864 an die „Bad. Presse" erb.

Kaufe gebrauchte

Kontrollkasse,

Mehrzähler National. Angebote mit Preis und Nummern der Kasse an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19,** unter **J. P. 14059.** 3891a.6.3

Oefen!

2—3 gebrauchte eis. Oefen werden **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 4584a an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse".

Ein gut erhaltener

Herren-Anzug

Größe 1,75, **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. Nr. B37887 an die Geschäftsst d. „Bad. Presse"

Handwagen.

4rädrig, mit Federn, zu kaufen gesucht. Angeb. Fr. Schuster, Ludw.-Wilhelmstr. 18.

Gut erhaltene

Schreibmaschine

unter Angabe des Fabrikats und Preises **sucht zu kaufen.** Angebote unter Nr. 12051 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 6.4

Offiz.-Mantel,

gut erhalten, für starke Figur zu kaufen gesucht.

Angebote unt. Nr. B37866 an die „Bad. Presse" erbeten.

Skunkspelz,

echter, guterhaltener, wird zu kaufen gesucht. 12457

Frau **Schreiber,** Fasanenstr. 40.

Zu verkaufen

Pianino, Fabrik. Uebel & Leichleiter, wenig gespielt u. sehr gut erhalten, wird unter Garantie äußerst billig abgegeben. B37883

Heinr. Müller, Baumeisterstraße 14, 3. St.

Schöne **Nähmaschine,** sowie schöner **Pelz** umständehalber billig zu verkaufen. B37878 **Schützenstr. 55, II.**

Schöner Küchenherd mit Messingstange, für Pension Restaurant oder größ. Haushalt geeignet, sofort sehr billig abzugeben. **Sophienstr. 32,** Seitenbau, parterre. B37880

Chaiselongue, Plüsch-Ueberzug, Diwan, Stegtisch m. Schublade, pol. Tisch, versch. Tische, Etagere, Trumeau, Diplom.-Schreibtisch, nußb. Schrank, schöne Kommode, groß. Goldspiegel, saub. kompl. Betten, all. billig. An- u. Verkf. Schustser, Ludwig Wilhelmstr. 18. Bassist

---

Puppenküche, Puppenschrankel und **Puppenwaschtisch** zu verkaufen. B37844

Kaiserallee 51c, II.

Fast neuer Schlittenhorb

zu verkaufen. Zu erfragen B37771 **Yorkstr. 4. 3. II.**

Zu verkaufen

eine starke Lochstanze mit Schere. 12129.3.3

J. G. Christmann,
Markgrafenstraße 40.

Seidenkleid, modern, billig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 2—3 Uhr. Zähringerstraße 71, II, Hinth. B37899

Jagdhündin

zu verkaufen! 4490a

Kurzhaarige, getigerte Hündin, 1 Jahr alt, unfertig, zu verkaufe. Preis Mk. 70.

Münch, Bruchsal, Bahnhofplatz.

Schlacht-Hasen

billig zu verkaufen. B37877

Spiegel,
Kantine Humboldtschule

---

4 große Häsinnen

mit Stall zu verk. B37848

Rheinstr. 55, im Hof. Greber.